

# Kunstprojekt: Panazee – Nobody joins a cult.

MMag.<sup>a</sup> Agnes Prammer

www.agnesprammer.com  
agnesprammer@gmail.com

In meinem aktuellen Kunstprojekt (Start Juni 2024) „Panazee/Nobody joins a cult.“<sup>1</sup> befrage ich mich dem zutiefst menschlichen Wunsch einfache Antworten über unsere komplexe Welt zu erhalten. Und/oder sich als Teil einer Gruppe zu verstehen; die, zusätzlich, über besonderes Wissen verfügt. (Montell 2021 / Hassan 2015)

Als Vorarbeit/Grundlage für meine künstlerischen Arbeiten<sup>2</sup> analysiere ich unterschiedliche high-control-Gruppen/Sekten, die versuchen Personen – aktiv und mit einem konkreten Ziel im Hinterkopf – zu manipulieren. Aber auch niederschwellige Strukturen und „alltägliche Kulte“, die ohne die stark negativen Lebensveränderungen von tatsächlichen Kulturen in unserer Gesellschaft vorkommen. Die aber – obsessiv betrieben – ebenfalls kultigen Ausmaß annehmen können; z.B. Verschwörungserzählungen, radikale politische Gruppen, etc. (Ebner 2019)

Warum, wo und auf welche Weise findet die Manipulierung statt? Zu welchen Nutzen ist sie? Wie wird Sprache eingesetzt? (Montell 2021)

Welche ästhetischen Strategien werden zur Manipulation eingesetzt? Welche Rolle haben Neue Medien in Bezug auf Indoktrinierung und Radikalisierung? Welche Gruppen nützen Verschwörungserzählungen und Desinformation gekonnt als Taktik zur Rekrutierung? (Ebner 2019)

Welche Rolle spielen Vorurteile und Fehlschlüsse („cognitive biases“ und „fallacies“) und wie werden sie zur Manipulation verwendet?

Von welchen Narrationen/Kulturen ist man selbst ein:e Anhänger:in?

Könnte ein Kunstwerk einen „pre-bunk“ Effekt haben?

---

<sup>1</sup> Ausgang des Projektes ist ein Satz von Deborah Layton (ehemaliges Mitglied der high-control-group „Peoples Temple“): „**People do not knowingly join “cults”** that will ultimately destroy and kill them. **People join self-help groups, churches, political movements**, college campus dinner socials, and the like, in an effort **to be a part of something larger than themselves**. It is mostly the innocent and the naïve who find themselves entrapped. In their openhearted endeavor to find meaning in their lives, they walk blindly into the promise of ultimate answers and a higher purpose. It is usually **only gradually that a group turns to reveal itself as a cult, becomes malignant**, but by then it is often too late.“ (Layton 1999)

<sup>2</sup> Zu meinem Kunstwerk: „Panazee/Nobody joins a cult.“

Es werden drei Neonröhren mit dem Satz „Nobody joins a cult.“ zeitgleich über vier Monate an unterschiedlichen, öffentlichen Orten in Österreich ausgestellt. Der Satz soll auf den ersten Blick verwirren, weil er ja „offensichtlich“ falsch ist. Passant:innen sollen immer wieder zufällig an den Neonschilden vorbeikommen; treten (hoffentlich) näher und bekommen ein dreiteiliges Follow-up: Erstens, Informationen zu dem Thema in Form eines kurzen Kunsttextes über die Arbeit. Zweitens, einen QR-Code, der zu einem Video führt. Drittens, einer social media-Kampagne auf Instagram unter „@nobodyjoinsacult“. (Im Video und auf Instagram arbeite ich mit positiven Versprechungen und thought-terminating clichés der Gruppen, sowie mit popkulturellen Zitaten, Bildmaterial von Skulpturen, die ich gemacht habe und Bildern von thematisch passenden Metaphern.)

Die Kunstwerke sollen keine klaren Antworten geben. Das Ziel ist, dass die Betrachter:innen ihre eigenen Annahmen überdenken bzw. Manipulation(en) erstmals wahrnehmen und benennen können.

(Im Juli startet parallel ein zweites Kunstwerk, dass sich mit der Klimakrise auseinandersetzt und diese mit thought-terminating clichés zum Thema Klimakrise-Bewältigung kombiniert. Es wird Teil der Ausstellung „Photo Gmunden“ sein.)

Anschließend werde ich versuchen positive Alternativen zur gängigen (kunstmarkt-orientierten) künstlerischen Praxis zu geben. Ich gehe auf Kunstwerke ein, die ein kunstfernes Publikum/eine breite Masse erreichen und, idealerweise, etwas bewirken.

Ich analysiere dafür sieben künstlerische Arbeiten, die komplexe Thematiken informativ und ästhetisch fesselnd bearbeiten.

Dann setze ich diese künstlerischen Taktiken in Relation zu Wissenschaftsskepsis und Pseudowissenschaft. Und überlege passende, künstlerische Endprodukte, um eine breite Masse anzusprechen.

#### Literatur:

- Alinsky, S. (1989). Rules for radicals: A Pragmatic Primer for Realistic Radicals. Vintage.
- Bernays, E. L. (1928). Propaganda. Horace Liveright.
- Ebner, J. (2019). Radikalisierungsmaschinen: Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren.
- Gorman, S. E. & Gorman, J. M. (2021). Denying to the Grave: Why We Ignore the Science That Will Save Us, Revised and Updated Edition. Oxford University Press.
- Hassan, S., PhD. (2015). Combating Cult Mind Control. Freedom of Mind Press.
- Jankowicz, N. (2021). How to Lose the Information War: Russia, Fake News, and the Future of Conflict. Bloomsbury Publishing.
- Kahneman, D. (2016). Schnelles Denken, langsames Denken.
- Lifton, R. J. (1989). Thought Reform and the Psychology of Totalism. UNC Press Books.
- Layton, D. (1999). Seductive poison: A Jonestown Survivor's Story of Life and Death in the Peoples Temple. Anchor.
- Maslow, A. H. (1994). Religions, Values, and Peak-Experiences. Penguin Books.
- Montell, A. (2021). Cultish: The Language of Fanaticism. Harper Wave.

#### Podcasts:

- Bernstein, A. & Marritz, I. (2023) Will Be Wild.
- Bernstein, R. (2019– ) IndoctrINATION
- Blanc, L. & Elizabeth, M. (2020– ) Trust Me
- Brown, J. (2018) The Gateway: Teal Swan
- Knox, A. (2018) The truth about True Crime with Amanda Knox: Season 1: Jonestown.
- Sottile, L. (2022) Burn Wild.
- Taberski, D. & Washington, G. (2017) Heaven's Gate.

#### Kunstwerke-Analyse:

- Abril, L. (2018). On abortion: And the Repercussions of Lack of Access.
- Killing, Rajagopalaz & Buschek (2023) Killing Architects. [www.KillingArchitects.com](http://www.KillingArchitects.com)
- Kingma (2023) The water works of money. [www.thewaterworksofmoney.com](http://www.thewaterworksofmoney.com)
- Ladkani, R. (2020) Sea of Shadows. Mexico: Terra Mater
- Mosse, R. & Hochschild, A. (2012). Infra: Photographs. Aperture.
- Thurston, N. (2017). Hate Library. <https://www.nickthurston.info/work/hate-library/>
- Wingate, D. (2005). Joel Sternfeld: Sweet Earth: Experimental Utopias in America.